

## Projektbeschreibung Nr. 4

### 1.) Name / Beschreibung des Projektes:

Xperiment! - Forschungszentrum NordWest für Schülerinnen und Schüler

### 2.) Ziele und Inhalte:

Xperiment! ist ein neu errichtetes Forschungszentrum für Schülerinnen und Schüler in den Landkreisen Ammerland und Oldenburg sowie der Stadt Oldenburg. Die Idee dahinter ist, eine Anlaufstelle für MINT-begeisterte zu schaffen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik).

Die drei Gründerschulen Graf-Anton-Günther Schule (GAG) und Altes Gymnasium (AGO) in Oldenburg sowie die Robert-Dannemann-Schule (RDS) in Westerstede haben sich dabei zum Ziel gesetzt, sowohl die Breitenförderung als auch die Spitzenförderung in diesem Bereich voranzutreiben.

Die beiden Schulen aus Oldenburg sind MINT-ec Schulen, die Robert-Dannemann-Schule MINT-Netzwerkschule und MINT-freundliche Schule.

**3.) Vernetzung:** [Wie wurde das Projekt mit anderen schulischen und außerschulischen Aktivitäten und Partnern verknüpft?]

#### **Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit:**

Die Kooperationen starten zu Beginn mit Kooperationen unter den drei Gründerschulen. Alle drei Schulen starten nach den Sommerferien 2017 mit einem AG-Angebot am Nachmittag, zu dem auch Schülerinnen und Schüler der anderen Schulen dazu stoßen können. Diese Angebote finden im Bereich Nano-Labor (AGO), Energie (GAG) und STEM mit dem Graphikrechner (STEM steht für **S**cience, **T**echnology, **E**ngineering, **M**athematics) an der RDS statt.

Zukünftig sind alle Schulen im Einzugsgebiet von 30 km um Oldenburg bzw. Westerstede herum gerne gesehen, dem Netzwerk beizutreten und sich mit eigenen Angeboten zu beteiligen.

Zusätzlich sollen Anlaufstellen für weitere Bereiche zur Verfügung gestellt werden, so dass z.B. ein offenes Labor oder auch Wissenschaftscamps entstehen können. Diese zentralen Anlaufstellen sollen sowohl in Oldenburg als auch an der RDS entstehen.

Weitere Kooperationspartner aus der Wirtschaft und der Wissenschaft sollen hinzukommen. Außerdem ist die Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg ebenfalls eingeplant. Weitere Verhandlungen laufen, können aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestätigt werden.

Eine Zusammenarbeit mit Jugend forscht e.V. ist ebenfalls in der Entstehung.

Stiftungen, die Wissenschaften fördern, können ebenfalls als Partner genannt werden. Hier können OLEC und die EWE genannt werden.

#### **4.) Beteiligung:**

Die Beteiligung startet mit Kursen an allen drei Schulen mit je 16 Personen. Unser Ziel ist es, 80 % aller Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, ein Forschungszentrum in direkter Nähe zu haben und so ihr Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbauen zu können. Weiter entfernt als 20 km soll keiner dieser Jugendlichen wohnen.

Die drei Gründerschulen haben bereits für jede ihrer Schülerinnen und jeden ihrer Schüler die Startgebühr übernommen. Die Kurse sind preislich im Rahmen. Sollte ein interessierter junger Mensch dennoch die Kosten nicht tragen können, übernehmen Sponsoren die Gebühr.

Da alle Schulen in einem breiten Umkreis gebeten werden, sich zu beteiligen, erhoffen wir uns ein großes Netzwerk mit Projekten, die sich ergänzen und gegenseitig aufeinander aufbauen. Der Konkurrenzgedanke spielt dabei keine Rolle. Auch die Kolleginnen und Kollegen arbeiten zusammen und bieten gemeinsam z.B. Wissenschafts-Camps oder andere Veranstaltungen an.

#### **5.) Nachhaltigkeit:** [Projektergebnisse / Bewertungen / Planung für die Zukunft / Beschlüsse / ggf. Evaluationen]

Das entstehende Netzwerk soll langfristig nicht nur mehr Jugendliche für MINT interessieren, sondern auch den Nachwuchs in MINT-basierten Berufen fördern.

Eine Kommission, die die Arbeit evaluiert, wird eingesetzt. Der Vorstand des Forschungszentrums NordWest für Schülerinnen und Schüler (bestehend aus Prof. Dr. Christopf Lienau/CvO-Universität Oldenburg/1. Vorsitzender, Wolfgang Schoedel/Schulleiter GAG/2. Vorsitzender, Frank Binternagel/Kassenwart, Sandra Bergmann/RDS/Schritfführerin) berichtet zukünftig nicht nur auf der Mitgliederversammlung von Ergebnissen und Fortschritten, sondern informiert auch alle Beteiligten in Form eines Newsletters.

Ziel ist es außerdem, junge Menschen nicht nur für MINT zu interessieren, sondern sie auch im Bereich der Spitze zu fördern und ihnen alle Hilfsmittel für ihre Forschungen anzubieten.

#### **6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen z.B. Webseiten] / Anlagen:**

<http://www.sfz-nw.de/> (Stand: 15.05.2017)

<https://www.facebook.com/XperimentSFZ/> (Stand: 29.05.2017)

[https://twitter.com/sfz\\_nordwest](https://twitter.com/sfz_nordwest) (Stand: 29.05.2017)